

Veranstaltungsort



Bildungswerk der
Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH

Das Teilprojekt wird durchgeführt von:



Hafven

Hafven ist mehr als eine Community. Auf mehr als 2.000qm werden ein Coworking & Maker Space, d.h. Büroarbeitsplätze, Besprechungs- und Workshopräume, ein FabLab, professionell ausgestattete Holz- und Metallwerkstätten sowie ein eigenes Café mit angeschlossener Gastronomie vereint. Den insgesamt etwa 500 zahlenden Mitgliedern, ebenso wie Besucherinnen und Besuchern steht ein umfangreiches Angebot an Meetups, Workshops, Talks und Labs zur Verfügung. Das Bildungs- und Beratungsprogramm wird explizit mit Vernetzungsangeboten verknüpft. Denn Wissen zu teilen und zu Neuem zu kombinieren, ist das erklärte Ziel des Hauses in Hannovers Nordstadt. www.hafven.de

Anfahrt

Kopernikusstraße 14
D-30167 Hannover
Einfahrt Tiefgarage: Sandstraße 5

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Bahn: 11 & 6 / Haltestelle: Kopernikusstr. Von Engelbosteler Damm/L380 auf die Kopernikusstr. (an der Ecke auf der sich „Fielmann“ befindet) abbiegen. Der Kopernikusstraße/L380 ca. 300m folgen.
- Bus: 100 & 200 / Haltestelle: Weidendamm Der Bus hält auf der Kopernikusstraße, fast unmittelbar vor dem Hafven.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Über das BNW

Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) ist seit mehr als 40 Jahren der Partner für Lern- und Entwicklungsprozesse. Jedes Jahr begleiten wir über 40.000 Menschen dabei, ihre beruflichen Chancen zu erkennen und ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Mit dem BNW haben Unternehmen und öffentliche Auftraggeber einen Partner an ihrer Seite, der Wirtschaft versteht und mit seinen ganzheitlichen und zukunftsorientierten Lernlösungen einen Beitrag für die niedersächsische Wirtschaft und Gesellschaft leistet. Das BNW ist mit seinen über 1.000 Mitarbeitenden an rund 60 Standorten ein verlässlicher Bildungspartner, der ebenso vorausschauend wie schnell und flexibel agiert.

Titelbild: Peter Grünheid

Das BNW arbeitet seit 2011 als Teilprojektträger im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Das **IQ Netzwerk** ist Partner **der Charta der Vielfalt**. Die Veranstaltung findet im Rahmen des 5. Diversity-Tages statt.

Kontakt und Anmeldung bitte bis 22.05.:

Peter Grünheid, Bildungswerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gGmbH
Raiffeisenstr. 24
26122 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441/21 90 633
Tel.: +49 (0)441/21 90 630
E-Mail: peter.gruenheid@bnw.de
www.bnw.de
www.netzwerk-iq.de
www.charta-der-vielfalt.de



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit



Integration beginnt mit der Sprache – oder nicht?

Informationsveranstaltung für Unternehmen
Dienstag, 30. Mai 2017, Hannover

www.migrationsportal.de
www.netzwerk-iq.de

Lernort Arbeitsplatz

Was sind die größten Schwierigkeiten bei der Einstellung von Personal aus dem Ausland oder mit Zuwanderungsgeschichte? Befragte Unternehmen antworten einhellig: die Sprache. In einer ifo Unternehmensumfrage zur Beschäftigung von Geflüchteten im Oktober 2015 erklärten 92% der befragten Betriebe, fehlende Sprachkenntnisse seien der größte Hinderungsgrund, noch weit vor einem unpassenden Qualifikationsniveau (71%) oder arbeitsrechtlichen Vorgaben (59%).

Gute Sprachkenntnisse sind für viele Unternehmen tatsächlich eine Einstellungsvoraussetzung. Doch wie kann es gelingen, Neuzugewanderte möglichst früh in Kontakt mit dem Arbeitsleben zu bringen? Ist es wirklich sinnvoll, ein Jahr oder länger in einem Sprachkurs zu verbringen, bevor erste berufliche Erfahrungen in einem Betrieb gemacht werden können?

Die Antwort lautet selbstverständlich: Nein - Integration beginnt nicht mit der Sprache, sondern Sprache entwickelt sich mit der Integration. Der frühzeitige Kontakt zur betrieblichen Praxis ist von zentraler Bedeutung für das Ankommen in der Gesellschaft. Welche Unterstützungsmöglichkeiten es für Betriebe gibt, wie der "Lernort Betrieb" funktioniert und wie der Spracherwerb am Arbeitsplatz heute aussehen kann, erfahren Sie in dieser Veranstaltung.

Das IQ Netzwerk Niedersachsen unterstützt zugewanderte Menschen bei der Arbeitsmarktintegration. Schwerpunkte des Netzwerkes sind die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes und interkulturelle Kompetenzentwicklung.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

- 17.30 Uhr** **Get together**
- 18.00 Uhr** **Eröffnung der Veranstaltung durch:**
- Peter Grünheid**, IQ Netzwerk Niedersachsen, Teilprojekt „Einwanderung“, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
- 18.05 Uhr** **„Deutsch habe ich im Betrieb gelernt“**
Wilhelmine Berg, IQ Netzwerk Niedersachsen, Teilprojekt „Berufsbezogenes Deutsch“, Volkshochschule Braunschweig
- 18.25 Uhr** **„Sag’s doch einfach...“ - Eine kleine Sprachübung mit Yülyane Korkmaz und Falk Spörlein**, IQ Netzwerk Niedersachsen, RKW Nord GmbH
- 18:35 Uhr** **„Spracharbeit in der betrieblichen Praxis“**
Dr. Imke Mohr, Goethe-Institut, München
- 18.55 Uhr** **„Ich habe in 25 Jahren keinem etwas beigebracht.“**
Duncan Howson, Sprachtrainer und Theaterlehrer
- 19.10 Uhr** **Ausklang und Diskussion bei Fingerfood**

Referentinnen und Referenten

Wilhelmine Berg, IQ Netzwerk Niedersachsen, Teilprojekt „Berufsbezogenes Deutsch“, Volkshochschule Braunschweig seit 1983 Mitarbeiterin der VHS Braunschweig im Bereich DaF/DaZ, ab 2013 im Teilprojekt Berufsbezogenes Deutsch tätig. Zu den Aufgaben gehört unter anderem die Beratung von Unternehmen und Institutionen.

Dr. Imke Mohr, Goethe-Institut, München

Dr. Imke Mohr ist Referentin für Fortbildung im Bereich Spracharbeit der Regionalleitung der Goethe-Institute in Deutschland. Sie hat die Entwicklung des vom BAMF geförderten Projekts FEELS (2016/17) beraten und ist beteiligt an seiner Auswertung.

Duncan Howson, Sprachtrainer und Theaterlehrer, Oldenburg

Master in ‚Modern Foreign Languages‘ an der Universität Oxford, Schauspieler in der ‚Theatre-in-Education‘ Gruppe ‚Big Wheel‘ in verschiedenen Ländern Europas, Besuch der Clown-Schule ‚L‘école Phillipe Gaulier‘, Paris, Theaterlehrer (Drama Teacher) an der City of Portsmouth Boys‘ School, 18 Jahre Erfahrung als selbstständiger Sprachtrainer für Industrie und Mittelstand in und um Oldenburg. Seit 2009 Lektor und Head of English in der Lehrereinheit Bauwesen an der Jade Hochschule, Oldenburg

Yülyane Korkmaz und Falk Spörlein, IQ Netzwerk Niedersachsen, Teilprojekt Diversity Management, RKW Nord GmbH, Osnabrück. Yülyane Korkmaz und Falk Spörlein beschäftigen sich seit mehreren Jahren mit Diversity-Themen und arbeiten als Trainerin bzw. Trainer im Diversity Management Team des IQ Netzwerkes Niedersachsen. Die Schulung von Arbeitsmarktakteuren bildet dabei einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit.